



Merkblatt

Umgang mit Füchsen in Wohngebieten

Dieses Merkblatt soll ein Hilfsmittel mit dem Ziel sein, der Bevölkerung Tipps für den korrekten Umgang mit Füchsen aufzuzeigen. Es erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Der Fuchs ist mittlerweile in vielen Dörfern und Städten der Schweiz heimisch geworden. Füchse sind sehr anpassungsfähige Tiere, der Wohnbereich des Menschen bietet für sie einen günstigen Lebensraum.

Im Umgang mit Füchsen in Wohngebieten gibt es einige wichtige Punkte zu beachten. Füchse sind Wildtiere und gehen den Menschen in aller Regel aus dem Weg. Sie sollen die natürliche Distanz zum Menschen behalten und können sonst aufdringlich werden.

Es gilt somit:

- Keine Füchse füttern.
- Katzen- und Hundefutter nachts nicht draussen stehen lassen.
- Nicht mit Jungfüchsen spielen.
- Füchse niemals in die Wohnung lassen.
- Füchse, die Anzeichen von Zahmheit zeigen, verscheuchen oder dem lokalen Jagdaufseher melden.

Fuchsbandwurm

Das Risiko für den Menschen, sich mit Fuchsbandwurm anzustecken, ist sehr gering. Trotzdem sollte man sich an folgende Empfehlungen halten:

- Beeren, Fallobst, Gemüse und Salat vor dem Verzehr gut waschen (bei abgekochten Nahrungsmitteln besteht keine Infektionsgefahr).
- Hunde und Katzen regelmässig entwurmen.
- Fuchskot aus dem Garten entfernen (der Kehrrichtabfuhr mitgeben).

Tollwut

Die Schweiz und die Grenzzonen sind tollwutfrei. Die Impfung der Füchse gegen Tollwut hat sich international bewährt. Die gefürchtete Tierseuche ist heute in Westeuropa weitgehend unter Kontrolle, wenn auch gelegentlich Seuchenzüge auftreten.

Haustiere

Ausgewachsene, gesunde Katzen sind wehrhaft. Füchse bedeuten in der Regel keine Gefahr für sie. Junge und geschwächte Katzen können jedoch von Füchsen erbeutet werden.

Somit gilt:

- Junge Katzen über Nacht im Haus behalten.
- Geflügel und kleinere Haustiere wie Meerschweinchen und Kaninchen nur im sicheren Gehege ins Freie lassen.
- Gehegegitter 30–50 cm in den Boden eingraben und oben abdecken.

Abfall / Gegenstände

- Abfallsack erst am Morgen vor der Abfuhr bereitstellen.
- Auch andere Gegenstände (z.B. Schuhe, Gartenhandschuhe) allabendlich wegräumen.

Füchse im Garten vermeiden

Füchse können nur schwer gehindert werden, ein Grundstück zu betreten. Die billigste Möglichkeit ist, alle Nahrungs- und Spielmöglichkeiten für Füchse aus dem Garten zu entfernen und zu verhindern, dass sie Unterschlüpfte finden:

- Keine Futterteller für Tiere ins Freie stellen.
- Kompost abdecken oder einen geschlossenen Behälter verwenden.
- Keine Fleisch-, Knochen- oder Käsereste und keine gekochten Abfälle auf den Kompost werfen.
- Möglichst kein Obst auf dem Boden liegen lassen, Beeren vergittern.
- Von Füchsen benutzte Unterschlüpfte entfernen oder abdichten.

Wenn Füchse im Garten leben

Wenn eine Füchsin mit Jungen in Ihrem Garten lebt, sollte dieser Unterschlupf ausserhalb der Jungenzeit unzugänglich gemacht werden.

Gesetzliche Bestimmungen

Während der Jungenaufzucht geniesst der Fuchs eine Schonzeit, die vom 1. März bis 15. Juni dauert (Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz der wildlebenden Säugetiere und Vögel (JSG) vom 20. Juni 1986; Art. 5, Abs. 1, lit. h).

Stand Mai 2022

Gemeinde Känerkinden